



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/BAU/009

Sitzungsdatum 16.10.2017

Niederschrift

über die **Sitzung des Bau- und Energieausschusses** der Stadt Heinsberg am Montag, dem 16.10.2017, im großen Sitzungssaal, Raum 202, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Der Bau- und Energieausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Beratung und Beschlussfassung über das Abwasserbeseitigungskonzept für die Zeit von 2018 - 2023 (6. Fortschreibung)
- 2 Erweiterung des neuen Friedhofes in Heinsberg-Kirchhoven, Friedenskreuz
- 3 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Heinsberg-Laffeld
- 4 Erneuerung der Brüstungskanäle sowie Einbau von LED-Beleuchtung in allen Büros des Rathauses Heinsberg
- 5 Überarbeitete Planung der Erweiterung der Kindertagesstätte Heinsberg-Waldenrath, Aachener Str. 12 b
- 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Heinz Frenken

Stadtverordnete

Herr Georg Chilitis

Herr Josef Hansen

Frau Yvonne Hensing

Herr Jochen Lintzen

Herr Uwe Erwin Rauschning

Herr Guido Schluns

Vertretung für Herrn Herbert Eßer

Herr Alexander Schmitz

Herr Heinrich Schmitz

Frau Birgit Ummelmann

ab TOP 5

sachkundige Bürger

Herr Karl-Peter Bongartz

Herr Michael Eitze

Herr Guido Schranz

von der Verwaltung

Herr Erster Beigeordneter Jakob Gerards

Herr Beschäftigter Karsten Knoblen

Herr Beschäftigter Peter Pelzer

Schriftführer

Herr Beschäftigter Jürgen Krings

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Herr Herbert Eßer

sachkundige Bürger

Herr Bernd Arntz

Herr Elmar Jöris

Herr Rolf Knies

Herr Christian Mispelbaum

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der sachkundige Bürger Guido Schranz in sein Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über das Abwasserbeseitigungskonzept für die Zeit von 2018 - 2023 (6. Fortschreibung)

Der Rat der Stadt Heinsberg hat am 26.09.2012 das Abwasserbeseitigungskonzept für den Zeitraum von 2012 bis 2017 (5. Fortschreibung) beschlossen.

Gemäß § 47 Abs. 1 Landeswassergesetz sind die Gemeinden verpflichtet, ein Abwasserbeseitigungskonzept aufzustellen und jeweils im Abstand von 6 Jahren zu überarbeiten.

Das Konzept soll einen Überblick über die von der Stadt durchzuführenden Maßnahmen geben und sie in eine Dringlichkeitsreihenfolge einordnen.

Für die einzelnen Baumaßnahmen werden die Baukosten nach dem derzeitigen Planungsstand und Preisniveau geschätzt. Demnach müssen bis zum Jahr 2023 ca. 4 Millionen Euro investiert werden.

Ohne weitere Nachfrage erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Das Abwasserbeseitigungskonzept für die Zeit von 2018 - 2023 (6. Fortschreibung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2 Erweiterung des neuen Friedhofes in Heinsberg-Kirchhoven, Friedenskreuz

Die vorhandene Friedhofsanlage verfügt über 436 Wahl- und 126 Reihengräber. Davon sind derzeit 77 Wahl- und 9 Reihengräber unbelegt. Durchschnittlich erfolgen ca. 36 Bestattungen im Jahr. Somit steht nur noch für kurze Zeit Bestattungsfläche zur Verfügung.

Die Erweiterung der Friedhofsfläche soll auf den südlich angrenzenden städtischen Grundstücken in der Gemarkung Kirchhoven, Flur 30, Flurstücke 21 und 22 erfolgen.

Auf den 3.055 m² großen Grundstücken sollen 340 Grabstätten für Erdbestattungen und 290 Grabstätten für Urnenbeisetzungen angelegt werden. Demnach reicht die Kapazität der Erweiterung für weitere 15 - 16 Jahre.

Infrastrukturell erfolgt die Anbindung an den bestehenden Friedhof über das vorhandene Wegenetz.

Die Kosten für die Erweiterung des Friedhofes betragen ca. 30.000 €.

Stadtverordneter Lintzen bat um Vorlage einer Kapazitätsübersicht für alle städtischen Friedhöfe. Das wurde verwaltungsseitig zugesagt. Im Anschluss erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die Erweiterung des Friedhofes Kirchhoven auf den Grundstücken in der Gemarkung Kirchhoven, Flur 30, Flurstücke 21 und 22 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Heinsberg-Laffeld

Die Alliander Netz Heinsberg GmbH führt in Heinsberg-Laffeld die Erneuerung des Niederspannungsnetzes sowie die Erweiterung des Gasversorgungsnetzes in nachfolgenden Straßen durch:

- a) Genstraße,
- b) Schierwaldenrather Straße und
- c) Maarstraße.

Es ist vorgesehen, die an den Holzfreileitungsmasten befestigte Straßenbeleuchtung in diesem Zuge zu erneuern und durch Aluminiummaste mit LED-Leuchten zu ersetzen. Des Weiteren erfolgt die Erdverkabelung des für die Straßenbeleuchtung erforderlichen Stromnetzes.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme beträgt ca. 117.000 € und ist beitragspflichtig nach dem KAG.

Ohne weitere Nachfrage erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Heinsberg-Laffeld, Genstraße, Schierwaldenrather Straße und Maarstraße wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4 Erneuerung der Brüstungskanäle sowie Einbau von LED-Beleuchtung in allen Büros des Rathauses Heinsberg

In allen Büros des Rathauses sollen die Brüstungskanäle für die Elektro- und Datenverkabelung erneuert und die Beleuchtung auf LED umgerüstet werden.

Die Elektro-, Daten- und Telefonverkabelung in allen Büros des Rathauses verläuft unterhalb der Fenster in einem Brüstungskanal.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im EDV-Bereich insbesondere durch die Erneuerung der Telefonanlage, die auch über das EDV-Netz betrieben wird, reicht die bisherige Kapazität der vorhandenen elektrischen Büroinstallation nicht mehr

aus.

Nachdem im Sommer 2015 im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes die Flurbeleuchtung im Rathaus durch LED-Leuchten ersetzt worden ist, sollen nun auch alle Büros mit LED-Beleuchtung ausgestattet werden.

Auch für diese Maßnahme sind wie bereits für fast alle Schulen und Sporthallen Fördermittel des Bundes mit einer Förderquote von 30 v. H. beantragt und bewilligt worden.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Brüstungskanäle sowie den Austausch der Beleuchtung in allen Büros des Rathauses belaufen sich voraussichtlich auf rd. 480.000,00 €.

Ohne weitere Nachfrage erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die Erneuerung der Brüstungskanäle sowie der Einbau von LED-Beleuchtung in allen Büros des Rathauses Heinsberg werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5 Überarbeitete Planung der Erweiterung der Kindertagesstätte Heinsberg-Waldenrath, Aachener Str. 12 b

Der Bau- und Energieausschuss beschloss in seiner Sitzung am 04.07.2016 die Kindertagesstätte in Waldenrath zu erweitern, um hier eine vierte Regelgruppe dauerhaft einrichten zu können.

Da die Anmeldezahlen weiter steigen und der Platzbedarf somit zunimmt, wurde die Erweiterungsplanung überarbeitet. Der zur Verfügung stehende Grundstücksteilbereich sollte bestmöglich ausgenutzt werden.

Die ursprüngliche Planung umfasste eine knapp 100 m² große Fläche, bei Ausschöpfung der Baugrenzen wird sich die neue Planung auf fast 138 m² erstrecken.

Neben einer Küche und einem Ruheraum sowie Sanitär- und Wickelräumen wird hier ein weiterer Abstellraum sowie der erforderliche Differenzierungsraum entstehen können.

Die Gesamtkosten der Erweiterungsmaßnahme betragen ca. 325.000,00 €.

Es erfolgte die Abstimmung.

Beschluss:

Die überarbeitete Planung zur Erweiterung der Kindertagesstätte Heinsberg-Waldenrath wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Frenken

Krings